



www.visionenzirkel.de

Online-Fachtag

Kita als Ort bildungssprachlicher Lernprozesse.

Von der Alltagssprache zur Bildungssprache –

K(ein) Thema für die Kitas?!

13. Januar 2022

Arbeitsgruppe 3:

Woran kann der Bildungsort Schule im Sinne des BEP an kindlichen Lernprozessen anknüpfen?

Inge Werning

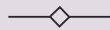


Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



Gefördert durch:

Woran kann der Bildungsort
Schule im Sinne des BEP an
kindlichen Lernprozessen
anknüpfen?



Online – Fachtag

Kita als Ort bildungssprachlicher
Lernprozesse.

Von Alltagssprache zur Bildungssprache –
K(ein) Thema für die Kitas?!

A3



Inge Werning

Ankommen und Vorstellung in der Arbeitsgruppe



Vorstellungsrunde

- Woher komme ich?
- Meine besten Erinnerung an gelungenes Lernen...



Inge Werning

BEP und Bildungssprache



Fachlicher Bezug

- Qualifizierte Schulvorbereitung, QSV
- Lernmethodische Kompetenz stärken , Seite 153



Inge Werning

Lernmethodische Kompetenz stärken

3.6 Lernmethodische Kompetenzen stärken



Lernmethodische Kompetenzen bilden eine der wichtigsten Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen. Dazu zählt u.a. die Fähigkeit, das eigene Lernen zu beobachten und zu regulieren. Wenn es Ihnen gelingt, die lernmethodischen Kompetenzen schon im Kindergarten entwicklungsangemessen zu stärken, profitieren die Kinder enorm. Sie erwerben beispielsweise leichter neues Wissen oder können es

übertragen. Kinder gewinnen so zudem die Fähigkeit, ihr Lernverhalten eigenständig zu steuern und anzupassen. Sie können besser mit Fehlern oder Misserfolgen umgehen, weil sie in der Lage sind, darüber nachzudenken, warum ihnen Missgeschicke so passieren konnten. Sie nehmen diesen Prozess als Ausgangspunkt für neue Lernprozesse. Lernmethodische Kompetenz ist eine der vier Basiskompetenzen des BEP.

Lernmethodische Kompetenzen im Sinne des BEP stärken

Traditionell wird die Stärkung der lernmethodischen Kompetenzen mit den Bildungsbereichen Naturwissenschaften, Technik oder Mathematik verbunden. In diesen Bereichen bieten sich gute Möglichkeiten zur Reflexion der Lernprozesse (Fthenakis u.a. 2009).

Die Reflexion der Lernprozesse ist aber auch ein durchgängiges Prinzip und soll nicht nur im Hinblick auf kognitive Prozesse erfolgen. Im Bereich Bewegung und Sport können Kinder u.a. darüber reflektieren, wie sie das Fahrradfahren gelernt haben, im Bereich Religiosität und Werteorientierung in den Blick nehmen, welche Fragen sie an Gott hätten und welche Antworten sie sich von ihm wünschten.

Inge Werning

Lernmethodische Kompetenzen



Bildungsziele: Lernmethodische Kompetenzen (vgl. BEP, S. 43)

Lernmethodische Kompetenzen umfassen verschiedene Basiskompetenzen des Kindes:

- Fähigkeit, neues Wissen bewusst, selbstgesteuert und reflektiert zu erwerben
- Fähigkeit, erworbenes Wissen anzuwenden und zu übertragen
- Fähigkeit, das eigene Lernverhalten zu beobachten und zu regulieren

Bildungsziele für die Stärkung der lernmethodischen Kompetenzen im Alter von vier bis sechs Jahren:

- Lernerfahrungen mit positiven Emotionen verbinden (Stolz, Freude, Selbstbewusstsein)
- ein Selbstbild als aktiv lernendes und problemlösendes Kind entwickeln
- die Fähigkeit, eigene Fragestellungen aufzuwerfen und diese gemeinsam mit anderen zu diskutieren
- die Fähigkeit, mit anderen Kindern zu kooperieren, um zu neuen Erkenntnissen zu gelangen
- Fehler/Fehlschläge akzeptieren lernen und diese auch als Ausgangspunkt für neue Verstehensprozesse nutzen
- über eigene Lernprozesse kommunizieren und reflektieren
- neu erworbenes Wissen übertragen
- das eigene Lernen als beeinflussbar erleben

Inge Werning

BEP LUPE

Die BEP-Lupe zum Thema

Lernmethodische Kompetenzen

Lernmethodische Kompetenzen sind zentrale Basiskompetenzen, die für das Lernen im gesamten Lebensverlauf sehr wichtig sind. Lernmethodische Kompetenzen stärken Sie dann, wenn Sie die Denk- und Verstehensprozesse der Kinder zum Thema machen.

Eine zentrale Methode dazu sind offene Fragen und der metakognitive Dialog.

Was gehört zu den lernmethodischen Kompetenzen (BEP S. 43)?

- die Fähigkeit, neues Wissen bewusst, selbstgesteuert und reflektiert zu erwerben
- die Fähigkeit, erworbenes Wissen anzuwenden und zu übertragen
- die Fähigkeit, das eigene Lernverhalten zu beobachten und zu regulieren

Text und Reflexionsfragen: Anna Spindler

Zum Nachdenken / Reflexionsfragen:

Wie erkenne ich, dass Kinder gerade wichtige Denk- und Verstehensprozesse beschreiten?

Wie schaffe ich es, mich auf die Perspektive der Kinder einzulassen?

Wie gehe ich damit um, wenn Kinder Fehler machen oder falsche Vermutungen einbringen?

Wie häufig stelle ich offene Fragen?

Wie dokumentiere ich die Lernprozesse von Kindern?

Wie begleite ich die Handlungen der Kinder z.B. sprachlich?

Wie gehe ich damit um, wenn ich auf eine Frage keine Antwort weiß?

staatsinstitut
für frühpädagogik

Inge Werning

Impulsfragen

- **Kinder kennen *Sprache als Werkzeug* für Lernen und Entwicklung. Welche Bedeutung gewinnt Bildungssprache für die Entwicklung des Kindes?**
- Worin/wobei wird Bildungssprache im pädagogischen Kita-Alltag bereits sichtbar?
- **Welche *Anknüpfungspunkte für bildungssprachliche Lernprozesse* können wir verorten?**
- Welche Weiterentwicklung ist möglich – was ist meine Aufgabe dabei?
- **Worin sehe ich *Entwicklungsaufgaben* für die Kita/ für die Schule?**

Inge Werning

Impulsfragen

<https://de.padlet.com/VisionenZirkel/Arbeitsgruppe3>